

Informationen über das Öko-Ernteland

des Zentralverbandes der Kleingärtner



Zentralverband der
Kleingärtner
und Siedler Österreichs

Die Öko-Erntelandparzellen des Zentralverbandes der Kleingärtner und Siedler Österreichs

Der Zentralverband der Kleingärtner und Siedler Österreichs bietet in Leopoldau sogenannte Öko-Erntelandparzellen an.

Lage

Die Grundstücke, auf deren Flächen die Öko-Erntelandparzellen angeboten werden, haben ein Ausmaß von ca. 27.000 m² und liegen zwischen Lavantgasse und Gerasdorferstraße im 21. Wiener Gemeindebezirk.

Projektbeschreibung

Auf den vom ZV der Kleingärtner gepachteten Flächen bewirtschaften 232 Interessenten ein Stückchen Grün. Auf dem Öko-Ernteland des Zentralverbandes gelangen zweierlei unterschiedliche Parzellenarten zur Vergabe an Interessenten, welche die Erfahrung machen möchten, wie selbst gepflanztes und gepflegtes Gemüse und Beerenobst wächst, gedeiht und schmeckt.

Die reinen **Gemüseparzellen (123 Euro/Saison)** haben ein Ausmaß von rund 70 m² und werden vom Zentralverband bereits mit unterschiedlichen Gemüsearten bepflanzt vergeben.

Die **Kombi-Parzellen (215 Euro/Saison)** haben ein Ausmaß von insgesamt ca. 115 m² und haben zusätzlich zum Gemüsefeld auch noch ein sogenanntes „Naschland“, das mit Himbeer-, Brombeer- und Ribiselsträuchern, mit Erdbeeren und Kräutern bepflanzt und als Dauerkultur ausgelegt ist. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, ca. 20 m² mit Blumen oder Spätgemüse selbst anzulegen. Das Naschland wird als Dauerkultur im Gegensatz zum Gemüsefeld nicht jährlich beackert.

Die Parzellen werden nach ökologisch-biologischen Regeln nach dem 3-Felder-Prinzip bewirtschaftet und werden bereits vor der Vergabe mit kontrolliert biologischen Gemüsesorten be-

pflanzt. Freie Reihen können von den Öko-Erntelandlern selbst mit biologischem Saatgut nachgesät und/oder bepflanzt werden.

Über den seitlich am Grundstück verlaufenden Weg sind die einzelnen Parzellen bequem zu erreichen (Zufahrt mit dem Auto ist nicht gestattet. Parkplätze sind vorhanden.) Auf dem Weg befinden sich Wasserentnahmestellen für die Bewässerung der Parzellen. Für die Bewässerung der Parzellen sind die Öko-Erntelandler ebenso selbst verantwortlich wie für die Entfernung der aufgehenden Wildkräuter.

Da es strikt untersagt ist, auf den Parzellen Baulichkeiten zu errichten, hat der Zentralverband der Kleingärtner auf beiden Seiten (bei der Lavantgasse und bei der Gerasdorferstraße) Gemeinschaftshütten errichtet. Diese dienen primär der Aufbewahrung einiger Geräte, welche ebenfalls vom Zentralverband zur Verfügung gestellt werden. Sie können aber bei Bedarf auch als Umkleidemöglichkeit genutzt werden. Während der Saison sind mobile Toiletten aufgestellt.

Unterstützung

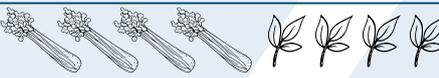
In Form von Tipps und Tricks erhalten die Öko-Erntelandler Unterstützung von den Fachberatern des Zentralverbandes, welche regelmäßig vor Ort sind.

Regeln

Um ein gedeihliches und friedliches Miteinander zu gewährleisten, wurden Regeln formuliert, deren Einhaltung besonders wichtig ist. Sollte jemand in grober Weise gegen diese Regeln verstoßen, behält sich der Zentralverband das Recht vor, diese Person der Anlage zu verweisen.

Beispiel eines Bebauungsplans auf einer Öko-Ernteland-Pazelle

Bebauter Bereich

	5 Tomaten	gepflanzt	80 cm
	4 Pfefferoni, 4 Paprika	gepflanzt	50 cm
	1 Gurke, Melone/Kürbis, 1 Zucchini	gepflanzt	120cm
	4 Reihen Kartoffel	gesät	200 cm
	4 Kohl, 4 Kohlsprossen	gesetzt	50 cm
	4 Weißkraut, 4 Blaukraut	gesetzt	50 cm
	5 Knollensellerie, 7 Porree	gesetzt	40 cm
	4 Karfiol, 4 Brokkoli	gesetzt	50 cm
	7 Kohlrabi	gesetzt	40 cm
	5 Salat grün, 5 Salat rot	gesetzt	40 cm
	½ Reihe grüne, ½ Reihe gelbe Fisolen	gesät	50 cm
	1 Reihe rote Rüben	gesät	50 cm
	½ Reihe Mangold, ½ Reihe Dille	gesät	50 cm
	½ Reihe Pastinak, ½ Reihe Schwarzw.	gesät	50 cm
	3 Sorten Zwiebel	gesetzt	40 cm
	½ Reihe Karotten, ½ Reihe Petersilie	gesät	50 cm
	Wasseranschluß flexibel		

Selbstanbaubereich

	Kräuter		
	Erdbeeren		
	Ribisel schwarz, weiß, rot		
	6 Himbeeren, 1 Stachelbeere rot		
	2 Brombeeren, 1 Stachelbeere gelb		
	Wasseranschluß fix		

Lageplan des Öko-Erntelands



Verhaltensregeln für das Öko-Ernteland

Liebe Gemüsegärtnerinnen, liebe Gemüsegärtner!

Willkommen auf unserem Kleingärtner Öko-Ernteland. Es ist dies die erste Anlage des Zentralverbandes der Kleingärtner und Siedler Österreichs und soll nach biologisch-dynamischen Richtlinien geführt werden. Um eine für alle zufriedenstellende und erfolgreiche Saison zu gewährleisten, ersuchen wir Sie, die folgenden Regeln zu beachten.

1. Die Verwendung **mineralischer Kunstdünger** ist ausnahmslos **verboten** (erlaubt sind Hornspäne, Knochenmehl und Komposterde).
2. Ebenso ist die Verwendung **chemischer Spritzmittel verboten**.
3. Wir machen darauf aufmerksam, dass der Anbau oder das Anpflanzen von **gentechnisch veränderten Pflanzen** in Österreich per **Gesetz** verboten ist.
4. Das Pflanzen oder der Anbau von **Mais, Topinambur, Minze, Kren** (...) ist wegen der unkontrollierbaren Ausbreitung dieser Pflanzen **verboten**.
5. Wasser ist kostbar, daher ersuchen wir um **verantwortungsvollen Gebrauch**. Sie sind für die Bewässerung Ihres Öko-Erntelands selbst verantwortlich.
6. Mitgebrachte **Flaschen, Getränkedosen, Pflanzgefäße, Plastiksackerl**, etc. sind **entsprechend zu entsorgen bzw. wieder mitzunehmen**.
7. **Bio- und Restmüll ist ausnahmslos in den bereitgestellten Mülltonnen zu entsorgen! Nichtbeachtung führt zu sofortigem Verlust des Nutzungsrechts!**
8. Bitte verwenden Sie zum Abgrenzen Ihrer Parzelle oder zum Anbinden der Pflanzen **keinen Draht**.
9. Bitte behandeln Sie bereitgestelltes **Gartengerät schonend** und bringen Sie es **nach Gebrauch wieder zurück**.
10. Bitte halten Sie die **Gemeinschaftshütten** und die **Toiletten sauber!**
11. **Das Betreten fremder Parzellen ist ausnahmslos verboten**. Das Ernten auf fremden Parzellen ist Diebstahl und wird zur Anzeige gebracht.
12. **Eltern haften für ihre Kinder**.
13. Die Wasserrohre und Spritzdüsen sind unbedingt frei zu halten.
14. Bei Saisonende ist die Parzelle komplett von Stecken, Schnüren, etc. zu räumen.
15. Hunde sind ausnahmslos verboten!
16. Das Grillen ist verboten!

In Hinblick auf ein friedliches und erfreuliches Miteinander erwarten wir die Einhaltung dieser Regeln. Bei groben Verstößen werden Sie von der Anlage verwiesen und verlieren sofort das Nutzungsrecht für die Parzelle.